

Pressemitteilung

Beendigung des Joint Ventures zur Entwicklung eines Finanzmarktplatzes in den Niederlanden Hypoport gibt niederländisches Joint Venture auf

Berlin, 12. Februar 2013: Der Finanzdienstleister Hypoport und der Partner Stater Participations B.V. haben sich entschieden, das gemeinsame Joint Venture Hypoport Stater B.V. zur Entwicklung eines Finanzmarktplatzes für die Niederlande aufzugeben. Das Joint Venture wird im Rahmen einer Insolvenz geordnet abgewickelt. Das Ziel der beiden Joint Venture Partner, den deutschen Marktstandard für Transaktionsplattformen im niederländischen Markt zu etablieren, ist zurzeit nicht umsetzbar. Ursächlich für die Entscheidung ist die nun bereits seit Jahren durch die Finanzkrise belastete Situation am niederländischen Banken- und Immobilienmarkt.

Ronald Slabke, Vorsitzender des Vorstands der Hypoport AG, erläutert die Entscheidung: „Während sich der deutsche Immobilienmarkt seit Ausbruch der Finanzkrise sehr solide entwickelte und von den Verwerfungen der Finanzmärkte in Summe eher profitierte, ist der entsprechende Markt in den Niederlanden nahezu zusammengebrochen und hat sich bisher nicht erholt. Das Neugeschäftsvolumen von Immobilienfinanzierungen ging von über 120 Mrd. Euro in 2007 auf ca. 50 Mrd. Euro in 2012 zurück. Wir haben seit der Gründung des Joint Ventures die technischen Voraussetzungen für einen optimalen Marktplatz realisiert. In 2009 wurde die Plattform vom Banking Review mit dem „Innovation Award“ ausgezeichnet. Um einen Marktplatzeffekt – wie er in Deutschland schon vor Jahren einsetzte – zu erreichen, sind neben der funktionierenden Technik auch relevante Marktplayer auf der Plattform erforderlich. Uns und unserem Partner ist es in der aktuellen Marktlage in den Niederlanden nicht gelungen, diese kritische Masse zu erreichen. Wir haben uns deshalb entschieden, das defizitäre Joint Venture aufzugeben und unsere Kräfte auf die Weiterentwicklung unserer sehr erfolgreichen Plattform im deutschen Markt zu konzentrieren.“

Einmalig belasten Abschreibungen auf die Investitionen in Höhe von voraussichtlich 1,2 Mio. Euro das Konzernergebnis. Zukünftig wird der Konzernertrag durch den Wegfall der Anlaufverluste des Joint Ventures in der Größenordnung von jährlich 1 Mio. Euro entlastet. Das vorläufige Ergebnis für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlicht die Hypoport AG am 11. März 2013.

Kontakt

Hypoport AG
Michaela Reimann (Leiterin Unternehmenskommunikation)
Tel.: +49 (0)30 / 42086 1936
E-Mail: michaela.reimann@hypoport.de
www.hypoport.de

Über die Aktie

ISIN	DE 0005493365
WKN	549336
Börsenkürzel	HYQ



Vorstand:
Ronald Slabke (Vors.),
Stephan Gawarecki,
Hans Peter Trampe, Thilo Wiegand

Aufsichtsrat:
Dr. Ottheinz Jung-Senssfelder (Vors.),
Prof. Dr. Thomas Kretschmar (stellv. Vors.),
Christian Schröder

AG Berlin-Charlottenburg
HRB 74559
USt-IdNr.: DE207938067
Internet: www.hypoport.de